BUNDESVERBAND AUSBAU UND FASSADE
im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

Fachverband der Stuckateure im BRANCHENZENTRUM AUSBAU UND FASSADE

Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.

VDPM
Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.

Gemeinsame Position zur Neuausgabe der DIN 18533 von Juni 2026

In der Neufassung von DIN 18533 – Abdichtung von erdberührten Bauteilen von Juni 2026 wurde eine gravierende Änderung zum Feuchteschutz von erdberührten Putzflächen vorgenommen.

So wird dort in DIN 18533-1 im Abschnitt 8.8.2.3 für den Feuchteschutz des Sockelputzes die Verwendung von Abdichtungen nach DIN 18533-3 gefordert. Dies bedeutet, dass für den Feuchteschutz des Putzes dieselben Anforderungen hinsichtlich der Schichtdicke, der Rissüberbrückungsklasse sowie der zu verwendenden Materialien gelten wie für die Bauwerksabdichtung.

Diese neuen Anforderungen sind nicht praxisgerecht und entsprechen dadurch auch in keiner Weise den branchenüblichen Ausführungen für den Feuchteschutz des Putzes im erdberührten Bereich. Aufgrund der vorliegenden Regelwerke, Richtlinien, Merkblätter oder Herstellervorschriften wird der Feuchteschutz des Sockelputzes sowohl bei Putz als auch bei Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) mit Materialien hergestellt, die von den jeweiligen Herstellern der Putze bzw. WDVS für diesen Zweck freigegeben sind bzw. empfohlen werden. Diese marktgängigen Putzabdichtungsmaterialien haben sich in der Vergangenheit bewährt, obwohl sie in ihrer großen Mehrzahl nicht den Anforderungen der jetzigen DIN 18533 entsprechen.

Nach der Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlagen – Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage (Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg, et al.) können zum Schutz von Putzen und WDVS sowie verputzten Außenwärmedämmungen gegen Feuchtigkeit im Sockel (Spritzwasserbereich), im erdberührten Bereich, an Terrassen, an Balkonen etc. zum Beispiel

- mineralische Dichtungsschlämmen, flexibel (MDS)
- flexible polymermodifiziertes Dickbeschichtungen (FPD)
- Flüssigkunststoffe (FLK)
- Putzabdichtung nach Herstellerangaben

als Feuchteschutz zur Putzabdichtung (kapillarer Verschluss) verwendet werden.

Ein weiterer Gesichtspunkt für die Ablehnung der Neuregelung des Feuchteschutzes von Putzen im erdberührten Bereich ergibt sich aus der Fortentwicklung von Putzen, die durch ihre Rezeptur bei Einhaltung von bestimmten Putzdicken keinen zusätzlichen Feuchteschutz benötigen. Auch diese Produkte wären künftig in diesen Bereichen nicht mehr ohne zusätzlichen Feuchteschutz nach der jetzigen DIN 18533 einsetzbar.

Die maßgeblichen Verbände für Putze und WDVS setzen sich für eine Korrektur von DIN 18533 ein und fordern daher eine klare Trennung der Regelungsbereiche. Die DIN 18533 muss auf ihren originären Zweck, die Gebäudeabdichtung, beschränkt bleiben. Anforderungen an Putz- und Fassadensysteme sind weiterhin in den hierfür zuständigen technischen Regelwerken sowie den zuständigen Normenausschüssen zu behandeln.

Gebäudeabdichtung und Putztechnik sind zwei eigenständige Fachgebiete. Eine Vermischung der Regelungsinhalte führt weder zu mehr Klarheit noch zu einer Verbesserung der Bauqualität. Die bestehenden Zuständigkeiten und bewährten technischen Regelwerke sollten deshalb beibehalten werden.

Berlin, Frankfurt, Rutesheim, im Oktober 2026

BUNDESVERBAND AUSBAU UND FASSADE
im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

Bundesverband Ausbau und Fassade
im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes
Kronenstraße 55 - 58
10117 Berlin
Tel.: 030 20314-0
www.stuckateur.de

Bundesverband
Farbe Gestaltung Bautenschutz

Bundesverband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Solmsstraße 4
60486 Frankfurt
Tel.: 069 66575-300
www.farbe.de

Fachverband der Stuckateure im
BRANCHENZENTRUM
AUSBAU UND FASSADE

Fachverband der Stuckateure
für Ausbau und Fassade
Baden-Württemberg
Siemensstraße 6 - 8
71277 Rutesheim
Tel.: 07152 30550-100
www.stuck-verband.de

Verband der deutschen
Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.

Verband der deutschen Lack- und
Druckfarbenindustrie e. V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt
Tel.: 069 2556-1411
www.wirsindfarbe.de

VDPM
Verband für Dämmsysteme,
Putz und Mörtel e.V.

Verband für Dämmsysteme,
Putz und Mörtel e. V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin
Tel.: 030 4036707-50
www.vdpm.info